

Rollen für Drehstühle und Drehsessel nach EN 12529

Auszug Fachartikel „boden wand decke“ – Ausgabe 08/2008

Rollen für Drehstühle werden in der Europäischen Norm EN 12529 beziehungsweise der deutschen Fassung DIN EN 12529 näher definiert. Die Norm „Räder und Rollen – Möbelrollen – Rollen für Drehstühle“ legt die technischen Anforderungen, die geeigneten Abmessungen sowie die Anforderungen für die Prüfungen fest. Sie gilt für Rollen mit oder ohne Bremsvorrichtung, die normalerweise in Drehstühlen verwendet werden. Die Rollen werden in vier Typen untergliedert, wobei die Typen H und W die Härte der Lauffläche der Räder bezeichnen, die wiederum auf die Härte und Beschaffenheit der Bodenbeläge, auf denen sie benutzt werden, abgestimmt sein müssen:

Werden falsche Rollentypen verwendet, wird die Oberfläche des betreffenden Bodenbelages übermäßig stark beansprucht, was zu Beschädigungen und vorzeitigem Verschleiß des Belages führt. Es gehört zur Beratungspflicht des Bodenlegers, den Auftraggeber auf diese Zusammenhänge aufmerksam zu machen.

Geeignet für Parkett: eTyp W – Rollen mit weicher, elastischer Lauffläche. Sie muss sich farblich deutlich vom Radkörper unterscheiden. Diese Rollen werden eingesetzt für harte Bodenbeläge wie Stein-, Holz-, Fliesenbeläge sowie alle elastischen nicht textilen Bodenbeläge.

Belastungstests: Am günstigsten verhalten sich Rollen mit überbreiter Lauffläche (Lenk-doppelrolle D nach DIN min. 7 mm). Je höher der Flächendruck, also je Härter die Rolle, umso ungünstiger das Verhalten.

Empfehlung: Regelmäßige Pflege Schutzmatte einsetzen Versiegelung (Lacke mit hoher Qualität einsetzen).